

Hockey: TSV-Herren starten in die Rückrunde

Eine Standortbestimmung zu Stephan Decherts Debüt

MANNHEIM. Neuer Mann, neue Ziele: Seit sechs Wochen heißt der Trainer der Herren des TSV Mannheim Hockey Stephan Decher, nachdem zuvor Uli Weise in Doppelfunktion die Damen und die Herren des TSVMH gecoacht hatte. Die Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm starten heute in die Rückrunde der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd. Sie treten in Berlin beim Tabellenzweiten Zehlendorfer Wespen (16 Uhr) an, bevor es für den Tabellenfünften morgen (12 Uhr) beim Vorletzten SC Charlottenburg Berlin zur Sache geht.

„Wir haben die Wespen und den SCC zuletzt beim Vorbereitungsturnier in Düsseldorf gesehen, auch wenn wir dort nicht gegen sie gespielt haben. Zehlendorf hat ein starkes Team, Charlottenburg hat mittlerweile viele junge talentierte Spieler nach oben geholt. Dieses Wochenende wird eine echte Standortbestimmung für uns“, sagt Decher.

In den vergangenen drei Jahren war der gebürtige Grünstädter beim Dürkheimer HC im Nachwuchsbereich tätig, trainierte zuvor in der

Bundesliga die TG Frankenthal und den Rüsselsheimer RK. Den Weg von Bad Dürkheim zum TSV sind in der Winterpause auch die U-21-Nationalspieler Fabio Bernhardt und Nils Grünenwald gegangen, wobei Bernhardt großes Pech hatte, als er sich im Test beim Erstligisten Nürnberger HTC einen Kahnbeinbruch zuzog und ebenso ausfällt wie der dritte Neuzugang Maximilian Hoffmann (SW Köln/Muskelfaserriss).

„Will jedes Spiel gewinnen“

Verletzungsbedingt ebenfalls nicht einsatzfähig sind Strafeckenspezialist Tobias Schreiber und Thomas Mengin. Hinter dem Einsatz von Hannes Hahn steht ein Fragezeichen. Mit Torhüter Lars Gärtner, Kai Käppeler und Samuel Holzhauser hat Decher drei Eigengewächse in den Kader berufen. „Ich will jedes Spiel gewinnen. Bei acht Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Münchner SC werden wir ganz oben aber wohl nicht mehr eingreifen können“, sagt Decher, der den studienbedingten Wechsel von Julian Zilg nach Aachen bedauert. *and*